

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Bericht über die Recognoscirung des Landstrichs
zwischen Rastatt, Heilbronn und Mannheim ausgeführt
vom 3ten bis 12ten Juni 1863 unter der Leitung des
Obersten Keller, Chef des Generalstabs, durch ...**

Diez, Carl

[S.l.], [1863]

Feldzug 1794

[urn:nbn:de:bsz:31-39475](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-39475)

jedoch sehr großem Nachdruck.
Die mit dem Sommerfeldzug
wurden bei Kehl, Breisach, Rhein-
weiler und Hünningen angesetzt,
immer zu gleicher Zeit, im
Frühjahrgang in der Pfalz,
namentlich zum Schutz vor
Landau, zu werden.

Die manigfaltigen glücklich-
reichen des Allierten im Dezember
wurden durch die Rhein-
über den Rhein am 30^{ten} Dezem-
ber, dem an sodann bei Philipps-
burg angesetzt. Endlich wird fort
Louis von dem Kaiserlichen am
18^{ten} Januar 1794 gerührt, und
dessen Schutz gesichert, da die
französischen militärischen Anstalten
zu dessen Sicherung waren.

Feldzug 1794.

Der Oberbefehlshaber für
dieses Jahr 85,000 Mann unter
dem Herzog von Saxe-Coburg
von Mannheim bis Basel.

Seine gegenüber sind die fran-
zösischen Rheinarmee, 36,000 Mann
unter Michaud. Letztere wurde
zu viel Kopfverlusten ab, und
war deshalb auf die Defensiv-
angewiesen. Die Allierten wußten
früher davon das Feldzug durch

einem Vorworte von Mainz
 auf Kaiserlautern, nachfolgend
 gleichzeitige Angriffe im Rhein-
 Thal unterstellt wird, und zwar
 durch 15,000 Franzosen, die von Dück-
 heim gegen Neustadt vorrückten,
 und durch 15,000 Castellaner im-
 ter Hohenlohe, welche am 22^{ten}
 Mai bei Mannheim den Rhein
 passiren, sich gegen Munden-
 heim dirigiren und schließlich
 bei Speier Station bleiben, von
 wo sie mit 30,000 Mann abmarschir-
 ten.

Im Juli sind indess die an-
 merklichen Rückschläge bei
 der französischen Rheinarmee
 eingetroffen, worauf diese mit
 Erfolg die Offensivoperationen
 und die Allianzen zum Rückzug
 zwingt. Hohenlohe passirt in
 Folge davon in der Nacht vom
 15^{ten} auf den 16^{ten} Juli den
 Rhein bei Mannheim und
 läßt nur 4500 Mann in der
 sogenannten Rheinfähre
 auf dem linken Ufer.

Diese wird am 15^{ten} Oktober
 von den Franzosen eingekapul-
 tirt, fällt sich jedoch bis zum 26^{ten}
 August, wo sie nach einem
 fastigen Bombardement den
 Franzosen capitulirt.

Damit schließt der Feldzug am Rhein.